



FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
c/o: W. Pfisterer-Preiss | Herzogweg 32/1 | 71083 Herrenberg

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Sprißler

Gemeinderatsfraktion

Co-Fraktionsvorsitzende

Waltraud Pfisterer-Preiss

Herzogweg 32/1
71083 Herrenberg

☎ 07032 26973

w.pfisterer-preiss@herrenberg.de

Dr. Heike Voelker

Sudetenstr. 5
71083 Herrenberg

☎ 07032 2018 896

h.voelker@herrenberg.de

15.2.2023

Nagolder Straße

Mobilität und Erreichbarkeit (Handlungsfeld 4)
Stadtbildpflege und öffentlicher Raum (Leitbild Handlungsfeld 5)

Die Verwaltung prüft die Umgestaltung der Nagolder Straße.

Ziel der integralen Aufgabe ist die substanzielle Stärkung des Umweltverbunds (Fuß, Rad, ÖPNV) unter Einbeziehung von Gesichtspunkten zur Klimawandelanpassung.

Begründung

Die Nagolder Str. ist zwischen dem Reinhold-Schick-Platz und der Steinbeisstr. 4-spurig für den motorisierten Verkehr ausgebaut. Durch den Bau der nördlichen Umgehungsstraße (Nufringen-Kuppungen-Affstätt-Jettingen) und der neuen B28 (Freudenstadt – Horb – Rottenburg – Tübingen) fährt sowohl der regionale Verkehr Nagold – Böblingen als auch der überregionale Verkehr Ulm – Kehl nicht mehr durch Herrenberg und die Nagolder Straße.

Für die nordwestlichen Teile der Kernstadt (Holdergraben, Markweg, Steingraben, Schwarzwaldsiedlung) und die neu hinzukommenden Quartiere Meixner-Areal, Zeppelin-Areal, Schäferlinde- Areal, Aischbach-Areal ist die Nagolder Straße der direkte Zugang zur Innenstadt und Altstadt und zu vielen weiteren Zielen (Freibad, Stabi, VHS, Schönbuch, ...).

Aktuell ist der nördliche Gehweg zwischen Schick-Platz und Aischbachstraße ein extremer Flaschenhals, an dem sich sowohl Fußgänger als auch Radfahrer im 2-Richtungs-Begegnungsverkehr einen stellenweise weniger als 2 Meter breiten Gehweg teilen müssen. Vor der Aischbachstraße ist zudem noch eine Bushaltestelle Reinhold-Schick-Platz auf dem Gehweg eingerichtet.

Die Nutzung des Gehwegs auf der Nordseite der Nagolder Straße ist immer wieder mit besonderen Gefahrensituationen für die Nutzer verbunden. Diese Situation wird sich mit der Ansiedelung der neuen Innenstadtquartiere noch verschärfen.

Vor dem Hintergrund der Visionen im Handlungsfeld 4 und 5 der Leitbild 2035 muss den Fußgängern, den Radfahrern und dem Busverkehr in der Nagolder Str. mehr Platz eingeräumt werden! (*„Wir fördern alternative, umwelt- und klimafreundliche sowie inklusive Mobilitätskonzepte und stärken den ÖPNV als Alternative zum Individualverkehr.“ – „Das Rad- und Fußwegnetz wird weiter ausgebaut ...“ – „Wir setzen auf die Optimierung des Fuß-, Radwege- und Busnetzes ...“ – „Umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel räumen wir mehr Platz ein und verringern so die Verkehrsbelastung der Straßen. Insgesamt setzen wir uns dafür ein, die Anzahl der Autos im öffentlichen Raum zu senken und dadurch die Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.“*)

Der Bahndurchstich Seeländer-Aischbach für den Rad-Innenstadtring kann nach der aktuellen Planung frühestens in 5 Jahren (2027) umgesetzt werden. Die geschätzten Kosten haben sich binnen 2 Jahren um 50 % von 7,5 Mio. auf 11,5 Mio. Euro erhöht (DS 2021-006, DS 23-024). Die Finanzierung des Projekts ist in Anbetracht der aktuellen kommunalen Haushaltslage und einer ungewissen Förderung seitens des Bundes bisher in keiner Weise gesichert.

Da die Realisierung des Bahndurchstichs für den Radverkehr-Innenstadtring am Seeländer nicht vor 2027 realistisch ist, besitzt die Umgestaltung der Nagolder Straße eine besondere Dringlichkeit.

Zur Unterstützung wird ein alternatives externes Büro mit entsprechend ausgewiesener Expertise herangezogen (Stadtplanung, Verkehrsplanung, insbesondere in Fuß- und Radverkehr).

Bei der Prüfung sollen besonders folgende Aspekte betrachtet werden:

- a) Verbreiterung des nördlichen Gehwegs
- b) Einrichtung von zwei Radfahrstreifen
- c) Einrichtung von Grünflächen und Schatten spendenden Bäumen

Für die Fraktion

Alfred Steinki - Dr. Heike Voelker - Waltraud Pfisterer-Preiss

